

# Luthers Stände-Lehre graphisch dargestellt<sup>1</sup>

## Reich Gottes

Gott herrscht  
Reich der Gnade  
Christus herrscht  
über alle Christen



## Reich der Welt

Satan herrscht  
Reich der Sünde  
weltliche Obrigkeit herrscht  
über alle Heiden

### Gott regiert

#### auf zweierlei Weise

(Christ gehört zu beiden Reichen)

#### Reich mit der rechten Hand Reich Gottes = Reich Christi

geistliches Reich  
Christi Amt  
kirchliches Regiment  
(Gnade und Vergebung regieren)  
Kirche  
ecclesia

#### Reich mit der linken Hand Reich der Welt

weltliches Reich  
alle anderen Ämter und Stände  
weltliches Regiment  
(das Schwert regiert)  
Hausregiment & weltliche Obrigkeit  
oeconomia & politia

### christlicher Stand / christliches Regiment

#### Gott regiert durch drei Stände

ecclesia

#### Kirche

Kirche

kirchliche Obrigkeit<sup>2</sup>

#### Kirchenführer & Gemeinde

*selbsterwählter  
geistl. Stand*

*Papst*

*Bischof*

*Priester*

*Mönche*

*Nonnen*

Bischof

Pfarrer

Lehrer

Prediger

Leser

Priester

Kaplan

Küster

Schulmeister

Boten

Knechte

Gemeinde

oeconomia

#### Haus

Ehe/Familie    Wirtschaft

häusliche Obrigkeit  
in Familie    in Wirtschaft

#### Eltern / Meister & Kinder / Gesinde, Gesellen (Christ gehört zu allen Ständen)

Mann

Frau

Vater

Mutter

(Paten)

Sohn  
Tochter

Meister

Bauer

Schneider

Schreiber

Handwerker

Arbeiter

Knecht  
Magd

politia

#### Staat

Staat

staatliche Obrigkeit

#### Obrigkeit & Untertanen

Kaiser

König

Fürst

Oberherr

Richter

Amtleute

Kanzler

Doktoren

Bürgermeister

Schreiber

Knechte

Mägde

Land und Leute

<sup>1</sup> Aus: Thomas Schirmmacher, Titus Vogt, Andreas Peter. Die vier Schöpfungsordnungen: Kirche, Staat, Wirtschaft, Familie – bei Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer. VTR: Nürnberg, 2001

<sup>2</sup> Luther lehnt den Begriff „Obrigkeit“ für z.B. „Priester und Bischöfe“ an einer Stelle ausdrücklich ab: „Ihr Regiment ist nicht eine Obrigkeit oder Gewalt, sondern ein Dienst und Amt.“ (Martin Luther. Calwer Luther-Ausgabe. Zehn Bände. hrsg. von Wolfgang Metzger. Hänssler-Verlag: Stuttgart, 1996. Bd. 4 S. 48)